

# Chronik des Sonnenberges 2019

01. Januar Per 31.12.2018 hat Chemnitz 247.721 Einwohner. Das sind 299 mehr als ein Jahr zuvor. Der Sonnenberg hat daran einen Anteil von 15.450 Einwohnern.

01. Januar Die auf 30 Exemplare limitierte handsignierte Auflage des 1. Chemnitzer Grafikkalender mit je 2 Grafiken von Katharina Bloch, Anatoli Budjko, Mandy Knospe, Irini Mavromatidou, Vivien Nowotsch und Osmar Osten ist vergriffen.

10. Januar Durch Schneelasten sind Äste von Bäumen auf dem Lessingplatz und u.a. in der Würzburger Straße abgebrochen.

12. Januar Der CPSV richtete zum vierten Mal den Neujahrscup im Hallenfußball für Mannschaften der Altersklassen E, D und C aus. Die Teilnehmer kamen aus Chemnitz und Umgebung, Dresden, Leipzig, der Zwickauer Region und aus dem Erzgebirge.

16. Januar Der Chemnitzer Orgelbauer Josef Poldrack von der Philippstraße 13 hat den Auftrag erhalten, die seit 1975 stillgelegte Orgel im ehemaligen Gefängnis Hoheneck in Stollberg zu restaurieren. Das Vorhaben, das 1889 gebaute Instrument wieder zum Klingen zu bringen, hat ein Kostenvolumen von ca. 90.000 Euro.

17. Januar Der 1. Workshop zur Bürgerplattform Nord-Ost, Stadtteile Sonnenberg, Hilbersdorf und Ebersdorf, fand im Bürgerzentrum Sonnenberg, Sonnenstraße 35 statt.

18. Januar An dem Haus Peterstraße 28 der Delphin Projekte gGmbH hatten sich ca. 100 Gäste eingefunden, um gemeinsam das Richtfest zu feiern. Bekannt wurde das markante Eckhaus im „Karrée 49“ durch das geplante und in Realisierung befindliche Aquaponik-Projekt.

18. Januar Im Stadion an der Gellertstraße gab es ab 17 Uhr die beliebte Taschenlampentour für Groß und Klein.

18. Januar Die Chemnitzerin Nachwuchsharfenistin Otilie Wied gastierte mit ihrem Instrument im Lesecafé KaffeSatz und spielte Stücke aus den Bereichen Jazz, Pop und Rock.

19. Januar Nele März, eine lebensbejahende 26-jährige Frau mit Handicap aus einer WOLKE-WG vom Sonnenberg, stellte sich dem Verein „Mehr Miteinander in Sachsen“ in der Stadtbibliothek im Tietz als sogenanntes „lebendes Buch“ zur Verfügung. In der „Lektürezeit“, die auf 30 Minuten begrenzt war, konnten die Besucher die „lebenden Bücher“ unter vier Augen zu allen möglichen Themen befragen, ausdrücklich auch zu privaten.



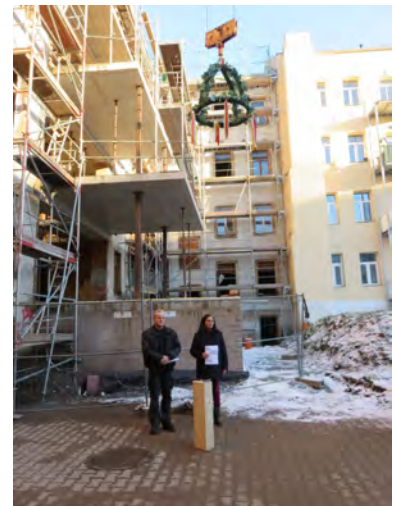
Lessingplatz



Würzburger Straße 37



Josef Poldrack in seiner Werkstatt Philippstraße 13 mit Meisterbrief



Richtfest Peterstraße 28 - Angelika Scheuerl, Leiterin der Delphin Projekte gGmbH und Bauleiter Steiner



Otilie Wied an der Harfe im Lesecafé KaffeSatz

28. Januar Die SWG beginnt mit der Sanierung der Häuser Würzburger Straße 56-62. Zur Schaffung der Baufreiheit wurden zwei Bäume gefällt.

31. Januar Der Kulturausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung die institutionelle und projektbezogene Kulturförderung für 2019 beschlossen. Erstmals in die institutionelle Förderung aufgenommen wurde u.a. der Club Solitaer e.V., der mit seinen spartenübergreifenden Angeboten wichtige Kulturarbeit im Stadtteil Sonnenberg leistet.

31. Januar Der teilAuto-Standplatz mit der E-Lade-Säule an der Pestalozzistraße wurde in Betrieb genommen.

07. Februar Bürgersprechstunde der Linken-Stadträte Susanne Schaper, Thiemo Kirmse und Heiko Schinkitz im Lesecafé KaffeeSatz u.a. zu den Themen Wohnumfeld, Baumaßnahmen, Spielplätze

07. Februar In der Jakobikirche wurden vier der sechs unter dem Motto „INKLUSION – Gemeinsam für Frieden“ von Schülerinnen und Schülern der Entdeckerschule in einem vom Chemnitzer Künstler Marian Kretschmer geleiteten Workshop gestalteten 7 m langen Banner für den Chemnitzer Friedenstag 2019 gezeigt. Gestaltet haben sie diese gemeinsam mit Aktiven der „Action C“, einer Bürgerinitiative, die 2011 von Gerald Richter gegründet wurde, um dem Aufmarsch der Neonazis am 5. März etwas entgegenzustellen.

09. Februar Der Chemnitzer Kokoro präsentierte im Komplextheater Zietenstraße 32 seine aktuelle Platte „At the Mercy of Waves“.

11. Februar Im 3. Workshop zur Gründung der Bürgerplattform Nord-Ost wurde im Katharinenhof Am Albertplatz der Trägerverein der Bürgerplattform gewählt. Mit 27 Stimmen wurde die Delphin Projekte gGmbH als Trägerverein gewählt. Die Neue Arbeit e.V. erhielt 20 Stimmen.

12. Februar Stadtteilkonferenz im Gemeindesaal von St. Joseph - neben einem Jahresrückblick wurden vor allem anstehende Projekte und Veranstaltungen von den Akteuren selbst vorgestellt, u.a. Nachbarschaftskümmerer, Nachbarschaftsfeste, Stadtteilmütter

14. Februar Die AG Sonnenberg-Geschichte gestaltete mit den beiden Klassen 9 der Georg-Weerth-Oberschule bereits zum 5. Mal einen Projekttag zur Geschichte des Sonnenberges, bestehend aus 90 Minuten Vortrag und 90 Minuten Exkursion.

15. Februar Das Sonnenberger Kunstgespräch fand diesmal mit Hanna Remestvenska in ihrem Atelier „Masterskaja“ in der Markusstraße 17 statt. Sie ist die Gemeinwesen Koordinatorin und Fachbereichsleiterin Migration/Integration der Caritas.

16. Februar Der 17. Chemnitzer Opernball brachte einen Erlös von 10.600 Euro. Dieser wurde für die sozialen Projekte des Don-Bosco-Hauses und verbunden damit dem Zirkus Birikino gespendet.



Würzburger Straße 56-62 - Beginn der Bauarbeiten und Baumfällung



teilAuto-Standplatz mit E-Lade-Säule an der Pestalozzistraße



Die Banner der Entdeckerschule in der Jakobikirche



Stadtteilkonferenz im Gemeindesaal St. Joseph



Hanna Remestvenska in ihrem Atelier „Masterskaja“ in der Markusstraße 17

19. Februar Der Freie Journalist/Politikwissenschaftler Inga Zander las im Lokomov, Augustusburger Straße 102, Ausschnitte aus seinen Interviews mit den Strippenziehern hinter dem Rechtsruck in Deutschland. Er legte dar, wer welche Rolle bei der NEUEN RECHTEN spielt. Danach gab es eine offenen Fragerunde.



Ehemaliges Kino „Europa 70“  
Hainstraße 36

Anfang März Für das ehemalige Kino „Europa 70“, Hainstraße 36, liegt dem Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz ein Bauantrag von Privatpersonen vor mit dem Ziel, das Haus als Wohngebäude zu sanieren, das Dachgeschoss auszubauen und Balkone an der Fassade anzubringen.

01. März Das von der campus Group Leipzig sanierte Haus Körnerstraße 17 ist fertig saniert. Es stehen 2-4-Zimmerwohnungen zwischen 65 m<sup>2</sup> und 105 m<sup>2</sup> zur Verfügung.



Körnerstraße 17

01. März Der SDB e.V. (Verein zur Förderung der Solidarität, Demokratie und Bildung) mit Sitz im Gemeinschaftsbüro Zietenstraße 16 übernimmt als Träger die Pflege für das Gelände Zietenstraße/Ecke Jakobstraße.

04. März Zum 16. Mal wurde unter der Schirmherrschaft des Bürgervereins „FUER CHEMNITZ“ e.V. in Zusammenarbeit mit der Migrationsbeauftragten der Stadt, Etelka Kobuß, der Chemnitzer Friedenspreis verliehen. Die von dem Künstler Erik Neukirchner geschaffene Skulptur für den mit 500 Euro dotierten ersten Preis erhielt der Verein Human-Aid-Collective. Der im November 2015 gegründete Verein transportierte bislang mehr als 41 t medizinische Geräte, Hilfsmittel und Babynahrung in Lager und Krisengebiete sowie mehr als 5.000 Love-Boxen mit Kinderkleidung, Spielzeug und Lernmittel für Flüchtlingskinder. Erfreulich für den Sonnenberg war, dass der Verein Nachhall e.V. für seine Arbeit auf dem Sonnenberg den zweiten Platz und 300 Euro erhielt.



Verein Nachhall e.V.

Foto: Kristin Schmidt

05. März Am Chemnitzer Friedenstag gingen wieder viele Sonnenberger auf dem Friedensweg von der Markuskirche zur Abendveranstaltung auf dem Neumarkt. Aufgrund des stürmischen Wetters konnten die Friedensbanner aus Sicherheitsgründen nicht am Rathaus befestigt und gezeigt werden.



Die Sonnenberger auf dem Weg von der Markuskirche zum Neumarkt

06. März Eröffnung der Ausstellung „Impressionen zur Stadtentwicklung“ in der Galerie denkART. Schirmherr war Thomas Morgenstern, Leiter der Denkmalschutzbehörde der Stadt Chemnitz. Zu sehen waren u.a. Werke von Gerhard Klampäckel, Michael Morgner, Osmar Osten, Dagmar Ranft-Schinke, Thomas Ranft, Rainer Maria Schubert und Ralph Siebenborn.



Ausstellung „Impressionen zur Stadtentwicklung“ - in der Mitte Thomas Morgenstern

06. März Der Stadtrat beschloss weitere 770.000 Euro für den Fußgängertunnel vom Hauptbahnhof zur Dresdner Straße/Gießstraße bereitzustellen. Damit beläuft sich die veranschlagte Kostenprognose auf knapp 4,1 Millionen Euro, in denen rund 2,2 Millionen Euro an Fördermitteln enthalten sind.

06. März Der am 16.10.2017 gegründete Verein WohnXperium e.V. feierte nach nicht ganz einem Jahr Um- und Ausbau des Fabrikgebäudes an der Fürstenstraße 21-23 zusammen mit Vertretern von Politik, Fördermittelgebern, Sponsoren und Vereinsmitgliedern das PreOpening des ersten öffentlichen Test- und Demonstrationszentrums Sachsens in Chemnitz. Das Anliegen des Vereins ist die Förderung der Entwicklung, Verbreitung und Umsetzung geeigneter Lösungen auf dem Gebiet des barrierearmen, barrierefreien und assistierten Wohnens.



Ausstellungs- und Anschauungsraum Fürstenstraße 21

08. März Vernissage von Klemens Albert Körner, Fotografie in der Galerie FerdinART, Hainstraße 49



Galerie FerdinART, Hainstraße 49

09. März Gründung der Bürgerplattform Nord-Ost und Wahl der Steuerungsgruppe in der Peterstraße 26, Sitz des Trägers der Bürgerplattform, DELPHIN-Projekte gGmbH. Der Steuerungsgruppe gehören an: Hellfried Malech, Isabel Scheuerl, Thomas Bossak, Alexa von Künsberg, René Bzdok, Kay Schulze-Hopperdietzel, Michael Specht, Robert Bilz, Otto Krehan, Thomas Michaelis und Jürgen Marx.



Wahl der Steuerungsgruppe für die Bürgerplattform

09. März Vor dem Heimspiel des CFC gegen VSG Altglienicke hat der CFC mit einer vom Stadionsprecher anmoderierten Schweigeminute zum Tod eines langjährigen Fans für einen Eklat gesorgt, der bundesweit Wellen schlug. Thomas Haller, dessen Bild in überdimensionaler Größe samt Trauerflor auf der Stadionanzeigetafel zu sehen war, zählte zu den Köpfen der örtlichen Hooligan- und Neonaziszene.



Tschaikowskistraße 53

10. März Der Sturm „Eberhard“, der am Abend über Chemnitz mit Orkanstärke bis zu 125 km/h hinwegfegte, brachte an der Tschaikowskistraße 53 einen Baum zum Umstürzen.



Lesung in der Galerie denkART

13. März Lesung im Kulturverein denkART unter dem Motto „Wenn der Rebbe lacht“, begleitet von Schülerinnen der Städtischen Musikschule.

21. März Auf der Baustelle der ehemaligen Riemann-Fabrik wurde ein Turmdrehkran für den Ausbau der Fabrik zu Loftwohnungen aufgestellt.



Das „vorübergehende Wahrzeichen“ des Sonnenberges auf der Humboldthöhe

21. März Der Opferhilfsverein „Weißer Ring“ und 300 Besucher waren ins Stadion an der Gellertstraße zu einer Lesung mit dem Berliner Schriftsteller Sebastian Fitzek, dem wohl bekanntesten Thriller-Autor Deutschlands, gekommen. Die Lesung erfolgte ehrenamtlich. Der Erlös der 300 Eintrittskarten zu 15 Euro kam komplett dem „Weißen Ring“ zugute.

23. März In der Freien Presse war zu lesen, dass Renate Rieß gestorben ist. Mit ihr verlor die Chemnitzer Kunstszene eine unvergessliche und wundervolle Persönlichkeit. Sie malte spontan und leidenschaftlich gern und vermittelte ihre kreative Freude an der Kunst über Jahrzehnte an Jung und Alt. Von 1983 bis 1991 war sie Leiterin des Mal- und Grafikzirkels „Roter Turm“, von 1991 bis 2001 Leiterin des „Atelier im Leimtopf“ e.V. bzw. „Atelier 8-80“ und bis zuletzt im Verein „Atelier 8-80“ auf dem Sonnenberg tätig.



Holzschnitt „Ich und mein Dorf“ von und mit Renate Rieß

23. März Kita-Fest anlässlich 60 Jahre Kindertagesstätte Martinstraße 17. Fleißige Hände hatten mit freiwilligen Arbeitsleistungen im NAW, dem Nationalen Aufbauwerk, dazu beigetragen, einen Kindergarten zu errichten.



Kita Martinstraße 17

23. März Tag der offenen Tür in der Entdeckerschule Terra Nova Campus, um Schule, Heim, Ganztagsbetreuung und medizinischen Bereich vorzustellen.

23. und 24. März Auf der Makerfaire in der Stadthalle waren auch findige Sonnenberger Köpfe vertreten, KulturTragWerk Sachsen e.V., KREATIVES SACHSEN, Repair Café, DMK E-BUSINESS GmbH (Laserschneiden und Gravieren), Paletten aus alten Möbeln bauen ([log.koepferl.de](http://log.koepferl.de)).



Galerie denkART

25. März Die Anmeldung an staatlichen Gymnasien und Oberschulen liegt vor. Besonders das Johannes-Kepler-Gymnasium mit 33 Anmeldungen mehr als im Vorjahr steht hoch im Kurs. Die Georg-Weerth-Oberschule verzeichnet 5 Anmeldungen mehr.



Einzugsfeier im PEACEFOOD

27. März Vertreter der Denkmalschutzbehörde der Stadt Chemnitz gestalteten in der Galerie denkART einen Vortrag zum Thema „Zeitreise durch die Architektur des Sonnenberges“.

28. März Vortrag der AG Sonnenberg-Geschichte „Ludwig Kirsch und Rüdiger Alberti - zwei Pfarrerpersönlichkeiten vom Sonnenberg“ über deren Leben und ihren Widerstand in der Nazizeit.



Augustusburger Straße 167

30. März In der Markuskirche spielte die Band „Seilschaft“, Originalgruppe des verstorbenen Liedermacher und Sängers Gerhard Gundermann. Sie brachte Lieder Gundermanns in akustischem Gewand zu Gehör.

31. März Der „Unverpacktladen – Peacefood“ zieht von der Würzburger Straße 33, einer ehemaligen Bäckerei, in das Kulturdenkmalhaus Uhlandstraße 30 um, einen ehemaligen Fleischerladen und lud, obwohl noch nicht startbereit, für den folgenden Tag zu einer kleinen Einzugsfeier ein.



Markusstraße 5

Ende März In der Augustusburger Straße 167 wird der „Club Krone“ eröffnet.

01. April In der Markusstraße 5 öffnet der arabische Laden „Al Quds“ („Jerusalem“) mit Restaurant, Fleischerei und Backwaren.



AG Sonnenberg-Geschichte - Ausstellung Sonnenstraße 24

04. April Die Dauerausstellung der AG Sonnenberg-Geschichte ist umgezogen und öffnete zum ersten Mal in den neuen Räumen Sonnenstraße 24. Da die Sonnenstraße 23 zu behindertengerechten Wohnungen ausgebaut werden wird, stellte die SWG gegenüber in der Sonnenstraße 24 ein ehemaliges Ladenlokal zur Verfügung. Der Umzug und die Ausgestaltung der neuen Räume wurden unter tatkräftiger Hilfe des Vereins Nachhall e.V. und des Bürgerzentrums realisiert.

06. April Auf Initiative des SDB e. V. säuberten Anwohner den Platz Zieten-/Ecke Jakobstraße. Sie räumten Müll weg, mähten den Rasen und beschnitten Hecken und Bäume. (s. auch 1. März)



Zietenstraße/Ecke Jakobstraße